

Vorlage für die Sitzung des Senats am 17.11.2020
Planungen für das Gründerzentrum auf der Luneplate

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Wie ist der Planungs- und Umsetzungsstand für das Gründerzentrum, das im Rahmen des Projektes „Green Economy“ und des nachhaltigen Gewerbegebietes auf der Luneplate in Bremerhaven entstehen soll?
2. Wie wird die umfassende verkehrliche Anbindung des Gründerzentrums sichergestellt?
3. Sind bereits entsprechende Gespräche mit Bremerhaven Bus geführt worden oder sollen diese geführt werden?

B. Lösung

Zu Frage 1:

Nach der Beschlussfassung im Februar 2019 wurde die europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 erstellt. Die Ausschreibung wurde im September 2019 veröffentlicht. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde die Abgabefrist auf Wunsch der Bieter mehrfach verlängert, so dass der Auftrag im Spätsommer 2020 erteilt werden konnte. Die Entscheidungsunterlage EW-Bau wird nach aktuellem Stand in der ersten Jahreshälfte 2021 vorliegen.

Nach baufachtechnischer Zuwendungsprüfung und Gremienbefassung über die Umsetzungsmittel, wird zunächst eine Baugenehmigung beantragt. Nach einer

positiven Bescheidung werden die Ausführungsplanung und die Ausschreibungen erarbeitet. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist im Laufe des Jahres 2022 zu rechnen.

Zu Frage 2:

Das Gründerzentrum soll direkt an einer neuen öffentlichen Straße errichtet werden, die bereits im Jahr 2017 fertiggestellt wurde.

Zu Frage 3:

Die in der Zuständigkeit Bremerhavens liegende Projektgruppe Mobilität hat zur Frage der künftigen ÖPNV-Anbindung bereits Gespräche mit Bremerhaven BUS geführt. Im Ergebnis sollen zwei Buslinien in das Gebiet geführt werden, sofern die Finanzierung dieser Linien gewährleistet ist. Sämtliche damit verbundenen Fragestellungen liegen ausschließlich in der Zuständigkeit der Stadt Bremerhaven.

C. Alternativen

Keine Alternativen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Genderspezifische Auswirkungen ergeben sich nicht.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Senatsvorlage ist mit dem Magistrat der Stadt Bremerhaven und der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wissenschaft und Häfen vom 11.11.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.